



bist du
Chris?

EXPERTEN INTERVIEW

Prof. Dr. Wolf Peter Hofmann
Gastroenterologie am Bayerischen Platz, Berlin

Frage 1: Wird das Risiko, sich mit dem Hepatitis-C-Virus anzustecken, im Allgemeinen unterschätzt bzw. sind die Risikofaktoren oft nicht bekannt?

Allgemein gilt, die Ansteckung mit dem Hepatitis-C-Virus ist in der westlichen Welt eher selten. Eine Infektion mit dem Virus erfolgt über Blut-zu-Blut-Kontakt. Risikofaktoren sind z.B. der intravenöse Drogenkonsum (bzw. über die Nase), besondere Sexualpraktiken oder Bluttransfusionen vor dem Jahre 1992. Jedoch müssen Jugendliche und auch Menschen, die sogenannten Hauptbetroffenengruppen zugehören, über die Risiken einer Ansteckung aufgeklärt werden.

Frage 2: Wieso wird eine chronische Hepatitis-C-Virus-Infektion häufig gar nicht bzw. zu spät diagnostiziert?

Die chronische Hepatitis C ist nicht mit typischen Schmerzen verbunden und verursacht in der Regel über Jahrzehnte nur wenig Symptome wie z. B. Müdigkeit und Gelenkbeschwerden. Außerdem ist im Rahmen der derzeitig empfohlenen Gesundheitsuntersuchungen (z.B. Check up 35) die Bestimmung der Leberwerte leider noch nicht vorgesehen, sodass auch der Hausarzt häufig keine Notwendigkeit zur Hepatitis C Testung sieht.

Frage 3: Was raten Sie Menschen, die vermuten, Sie könnten sich mit dem Hepatitis-C-Virus angesteckt haben?

Wenn kürzlich oder auch vor langer Zeit einmal Lebenssituationen mit Übertragungsrisiko aufgetreten sind, empfehle ich die Testung auf Hepatitis C beim Hausarzt. Es handelt sich für den Patienten um eine einfache Blutentnahme.

Frage 4: Was erhoffen Sie sich von der Unterstützung der Kampagne?

Ich wünsche mir, dass in der Allgemeinbevölkerung und auch in der Ärzteschaft die Bedeutung der Hepatitis C als ernste, aber heute effektiv heilbare Erkrankung noch stärker wahrgenommen wird und häufiger an den einfachen Hepatitis-C-Test in der Praxis gedacht wird.

Eine Kampagne der



Eine Kooperation von



Büro der Initiative pro Leber
Dachauer Str. 36
80335 München
Telefon: 089/383930-60
presse@initiative-pro-leber.de
www.initiative-pro-leber.de

Frage 5: Was bedeutet eine erfolgreiche Therapie der Hepatitis C für die Betroffenen?

Die Betroffenen können in den meisten Fällen davon ausgehen, dass sich die Leber – bei einer rechtzeitigen Therapie – durch die moderne Therapie weitestgehend von der chronischen Hepatitis C erholen kann. Ausgenommen sind Menschen, die schon eine fortgeschrittene Lebererkrankung aufweisen oder bei denen weitere Leberschädigungen vorliegen. Wichtig ist die Gewissheit, dass man als Betroffener nach erfolgreicher Therapie nicht mehr ansteckend ist. Jedoch besteht bei Risikoverhalten die Gefahr einer erneuten Infektion mit dem Hepatitis-C-Virus.

Frage 6: Würden Sie es sich wünschen, dass Menschen in Ihrer Region zur Eindämmung der Hepatitis C beitragen?

Ich würde mir wünschen, dass Politik, Krankenkassen, Selbsthilfegruppen und Ärzteschaft gemeinsam Projekte realisieren, um Betroffene mit Hepatitis C zu identifizieren, um dann auch schnell eine erfolgreiche Therapie zu ermöglichen. Nur so werden wir die Hepatitis C langfristig verdrängen und der Vision einer Welt ohne Hepatitis C näher kommen.

München, 6. Oktober 2017